

Einige Centner Heu
sind zu verkaufen bei
Friedrich Briel, Tischler.

Zum Verkauf

ist ein Wilsdruffer **Wagen**, ein **Schlitten** und **Silengeschirre** und ist das Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein Nähstoch und eine **Fußbank**, beide gebraucht aber in gutem Stande, sind billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition d. Bl.

30 Zeilen im Herbst gedüngtes **Kartoffelland**, 100 Schritte lang, ist zu verpachten. Wo? sagt Traugott Lauenberg.

Das Vorzeichnen zum Sticken der Wäsche wird fortgesetzt durch
Franz Otto Harder,
wohnhaft grüne Gasse in Wilsdruff.

Meinen geehrten Interessenten der National-Lotterie zur Nachricht, daß die Vertheilung der Gewinngegenstände heute ihren Anfang gemacht hat, und alle Diejenigen, die ihre Gewinngegenstände durch mich zu erhalten wünschen, bitte ich, mir die Loose einzusenden. Fracht und Spesen werden auf das Billigste berechnet.

Auch sind noch etwas Kauflose zur 5. Klasse 59. Königl. Landes-Lotterie zu haben.
Wilsdruff, den 10. April 1861.

J. G. Clauss.

Gegen gute Pfänder besorgt Darlehen das Bureau des Redacteur **Schanz**, Dresden, Schloßstraße 22, I.

Bandwurm

beseitigt in 2 Stunden gefahrlos und sicher. Näheres brieflich. **Dr. med. Ludwig Ernst** in Podelwitz b. Leipzig.

Ein Local

zur Betreibung eines Ausschnittgeschäftes passend, wird in der Stadt Wilsdruff zu pachten gesucht und Unterbietungen mit „Local-Verpachtung“ bezeichnet werden in der Expedition d. Bl. erbeten.

Eine Wirthschafterin sucht einen sofortigen Antritt durch
Lauenbergs Bureau in Wilsdruff.

Eine freundliche Oberstube nebst Kammer und Zubehör, ist zu vermieten und von jetzt an zu beziehen:
Weißnergasse Nr. 47.

Eine Oberstube mit Kammer, Küche und Bodenkammer für eine stille Familie ist zu vermieten und kann sofort oder zu Johanni bezogen werden bei

Friedrich Briel, Tischler.

Eine Oberstube nebst Zubehörungen ist zu vermieten und zu Johanni d. J. zu beziehen bei

Friedrich Busch.

Eine Oberstube nebst Kammer ist zu vermieten und kann zu Johanni bezogen werden beim
Zimmermann Reichert.

Sonntag, den 14. April, zum

Jugendverein

in Kaufbach lade ich zu selbstgebackenem Kuchen ganz ergebenst ein.

Hänsel.

Nächsten Sonntag, den 14. d. Mts., zum

Bratwurstschmauß

in Sachsdorf, wobei ich meinen geehrten Gästen mit neubackenem Kuchen aufwarten kann, ladet freundlichst ein

Keller.

Getreidepreise

Getreide Art.	von Dresden vom 6. bis mit 8. April.		von Naumburg den 3. April.	
	Re	Sp	Re	Sp
Roggen	3 25	3 28	3 22	3 23
Weizen	4 —	4 5 a/d. Elbe	6 —	—
Gerste	5 25	6 10 a/d. Elbe	3 8	3 10
Hafer	3 5	3 15	3 8	3 10
Erbsen	3 12 1/2	3 17 a/d. Elbe	1 27	2 6
	2 1	2 10		
	2 27 1/2	2 5 a/d. Elbe		

Zufuhr: 492 Schf.

Meißen, Sonnabend, den 6. April 1861.

Getreidepreise

Roggen	3 Re 24 Sp bis 3 Re 27 Sp.	157 — 160 Pf.
Weizen	—	—
Gerste	—	—
Hafer	1 20	85 — 97
Erbsen	4 —	184 —
Wicken	3 10	172 — 173

Die Zufuhr betrug: 31 Schf. Roggen, — Schf. Weizen, — Schf. Gerste, 94 Schf. Hafer, 3 Schf. Erbsen, 2 Schf. Wicken.
A. Gurenkoff, Marktmeister.

Getreidepreise in Großenhain vom 6. April 1861.

Korn	3 Re 20 Sp bis 3 Re 23 Sp.
Weizen	5 25
Gerste	3 5
Hafer	1 28
Butter à Kanne	16 Sp — 2 bis 16 Sp 8 A.

Zufuhr: 917 Scheffel.